

allemand

Genf, den 5. Januar 1966

Pressemitteilung Nr. 815c

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz bietet Vietnam
Sanitätseinheiten an

Genf (IKRK), 5. Januar 1966 - Um seine Hilfe für die Konfliktsopfer in Vietnam zu verstärken, hat das IKRK, das bereits mehrere Sendungen von Hilfsmaterial nach Nord- und Südvietnam vorgenommen hat, den Regierungen von Hanoi und Saigon sowie der "Nationalen Front zur Befreiung Südvietnams" soeben die Entsendung von Sanitätseinheiten angeboten.

Diese Einheiten werden sich aus zwei Ärzten und einem Krankenpfleger, alle Schweizer Staatsangehörigkeit, zusammensetzen. Sie werden beauftragt, die dem Krieg zum Opfer gefallene Bevölkerung, im besonderen die Verwundeten, Kranken und Invaliden, zu betreuen.

Der Präsident des IKRK in den USA

Genf (IKRK) - 14. Februar 1966 - Der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Samuel Gonard, und der Delegierte Serge Nessi hielten sich soeben fünf Tage in New York und Washington auf, wo sie Unterredungen mit UN-Generalsekretär U Thant, Staatssekretär Dean Rusk und den Leitern des Amerikanischen Roten Kreuzes hatten, u. a. mit dem Präsidenten der Gesellschaft, General Collins. Sie diskutierten über die Ausgestaltung und die Anwendung des humanitären Völkerrechts; über diese Fragen waren auf der letzten Internationalen Rotkreuzkonferenz in Wien wichtige Beschlüsse gefasst worden. Im besonderen besprachen sie die humanitäre Mission, die dem IKRK in den bewaffneten Konflikten obliegt. Die IKRK-Vertreter erinnerten daran, dass das Komitee im Vietnamkonflikt allen Konfliktparteien seine Dienste als neutraler Vermittler angeboten hat.

Der IKRK-Präsident und Herr Nessi sind soeben in Mexico eingetroffen, wo sie den Präsidenten der Liga der Rotkreuzgesellschaften, Herrn Barroso Chavez, treffen werden.

Auf Einladung der nationalen Rotkreuzgesellschaften begeben sie sich anschliessend in die mittelamerikanischen Länder.

Reise des IKRK-Präsidenten in Mittelamerika

Genf (IKRK) - 18. März 1966 - Im Laufe seiner Reise, die IKRK-Präsident Gonard, begleitet von dem Delegierten Serge Nessi, gegenwärtig in Mittelamerika abschliesst, begab er sich kürzlich nach Honduras, Guatemala, Salvador, Nicaragua, Costa-Rica und Panama, wo er von den führenden Stellen der nationalen Rotkreuzgesellschaften, den Staatsoberhäuptern sowie mehreren Ministern aufs herzlichste empfangen wurde.

Präsident Gonard konnte feststellen, dass die Rotkreuzgesellschaften dieser Länder ihre Aktion ausbauen, besonders auf dem Gebiet der Ersten Hilfe und der Betreuung der Opfer von Naturkatastrophen, von denen diese Gegenden ständig oft so heftig heimgesucht werden. Gerade diese Katastrophen veranlassten jene Gesellschaften, eine dringende Hilfeleistung von Land zu Land zu organisieren und somit eine bereits zur Tradition gewordene Solidarität zu festigen.

Ferner konnte der Präsident des IKRK feststellen, dass sich diese Gesellschaften dafür einsetzen, die Grundsätze des Roten Kreuzes und die Bestimmungen der Genfer Abkommen bei der Öffentlichkeit, vor allem bei der Jugend, bekanntzumachen.

Genf, den 13. April 1966

Pressemitteilung Nr. 818c

Der Präsident des IKRK in Polen

Genf, (IKRK), 13. April 1966 - Der Präsident des IKRK und der Delegierte J. - P. Maunoir sind heute nach Polen abgereist, um das Polnische Rote Kreuz zu besuchen. Während einer Woche werden sie Einblick in dessen Tätigkeit in Warschau und in anderen Gegenden jenes Landes nehmen.



Adr. télégraphique : Licross
Téléphone : 34 55 80

Adr. télégraphique : Intercroixrouge
Téléphone : 33 30 60

Pressemitteilung

IKRK-Liga Nr. 819/1966-4

21. April 1966

GIPFELTREFFEN DES INTERNATIONALEN ROTEN KREUZES IN GENÈVE

Die heutige Ankunft (21. April) der Vorsitzenden der Ständigen Kommission des Internationalen Roten Kreuzes sowie des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Liga der Rotkreuzgesellschaften gibt den Auftakt zu einer Reihe von Gipfeltreffen des Internationalen Roten Kreuzes in Genf.

Als erstes treffen sich am Freitag die drei Präsidenten: die Vorsitzende der Ständigen Kommission (Gräfin von Limerick, Grossbritannien), der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (Samuel A. Gonard) und der Präsident des Gouverneurrats der Liga der Rotkreuzgesellschaften (José Barroso, Mexiko).

Für Lady Limerick und Herrn Barroso wird es das erste "Dreipräsidententreffen" seit ihrer Wahl sein, die im Oktober 1965 auf der XX. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Wien erfolgte.

Herr Barroso ist heute zu einem zehntägigen Besuch bei den internationalen Rotkreuzinstitutionen in Genf eingetroffen. Am Samstag wird er einer Zusammenkunft der sieben Vizepräsidenten der Liga vorstehen: Mr. George Aitken (Kanada), Professor A. von Albertini (Schweiz), Botschafter a. D. A. François-Poncet (Frankreich), Gräfin von Limerick (Grossbritannien), Professor Dr. G. A. Miterev (UdSSR), Chief S. A. Ojo (Nigeria) und Botschafter William E. Stevenson (USA).*

Nächste Woche wird der Präsident der Liga mit dem IKRK und führenden Persönlichkeiten der Liga Besprechungen haben, und am Donnerstag 26. April, Schweizer Bundesbehörden und das Schweizerische Rote Kreuz in Bern besuchen. Auch wird er den Genfer Stadt- und Kantonsbehörden Höflichkeitsbesuche abstatten.

Montag, den 2. Mai, wird Herr Barroso, der erste lateinamerikanische Präsident der Liga, von Genf nach London und Paris abreisen, wo er das Britische und das Französische Rote Kreuz besuchen wird.

* Der französische Vizepräsident, Botschafter a. D. François-Poncet, wird wegen Krankheit am Erscheinen verhindert sein.

Genf, den 6. Juni 1966

Pressemitteilung Nr. 820c

KONTAKTE DES IKRK MIT DEN CSTSTAATEN

Genf (IKRK), den 6. Juni 1966 - Nachdem Präsident Gonard zuletzt die Rotkreuzgesellschaften Polens, Rumäniens, Bulgariens und Jugoslawiens besucht hatte, begibt er sich nun nach der Sowjetunion, wo er auf Einladung der Allianz des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes der UdSSR Gelegenheit haben wird, einen Einblick in die Arbeit jener Verbände im europäischen Russland wie auch in Sibirien zu tun. Auf seiner Rückreise wird er einige Tage in der Deutschen Demokratischen Republik und in Ungarn verbringen. Auch ist ein Besuch beim Tschechoslowakischen Roten Kreuz in diesem Herbst vorgesehen, doch steht der Zeitpunkt noch nicht fest.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Genf, den 1. September 1966

Pressemitteilung Nr. 821c

DER PRÄSIDENT DES IKRK WAR GAST DER NIEDERLANDE

Auf Einladung des Niederländischen Roten Kreuzes begab sich der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Samuel A. Gonard, begleitet vom Leiter der Verwaltungsabteilung des IKRK, Pierre Basset, in diesen Tagen in die Niederlande. Nachdem er dem Präsidenten des Niederländischen Roten Kreuzes, Jonkheer Kraijenhoff, der bei einem Unfall verletzt worden war, einen Krankenbesuch abgestattet hatte, traf er mit anderen führenden Persönlichkeiten der Gesellschaft zusammen, die ihm einen herzlichen Empfang bereiteten. Er wurde über die zahlreichen Tätigkeiten des Niederländischen Roten Kreuzes unterrichtet und besichtigte u.a. die Wanderbibliothek für Kranke, das Hilfsgüterzentraldepot, die motorisierten Kolonnen, das Hospitalschiff "Henry Dunant", das ausserhalb der dringenden Einsätze verwendet wird, um Schwerbeschädigten Kreuzfahrten auf den Kanälen zu ermöglichen, sowie ein Ferienheim für Körperbehinderte und den Rotkreuzbungalow bei Eindhoven.

Ferner wurde der Präsident des IKRK von Regierungsmitgliedern empfangen, u.a. von Premierminister Kals, Aussenminister Luns und dem Minister für das Öffentliche Gesundheits- und Sozialwesen, Veldkamp.

Im September wird sich Präsident Gonard auf Einladung des Tschechoslowakischen Roten Kreuzes in die Tschechoslowakei begeben.

=====

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA

CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION

7, AVENUE DE LA PAIX

GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE

RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT

7, AVENUE DE LA PAIX

GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Genf, den 5. Oktober 1966

Communiqué No. 822c

Das IKRK empfängt die Vertreter
der nationalen Gesellschaften

Genf (IKRK), den 5. Oktober 1966 - Anlässlich der Sitzung des Exekutivkomitees der Liga der Rotkreuzgesellschaften waren am Dienstag die Vertreter von etwa 50 dieser Gesellschaften Gäste des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, das eine Sitzung anberaumt hatte um sie über seine Tätigkeiten in der letzten Zeit zu orientieren. Der Präsident, Samuel A. Gonard, hat zunächst die Bemühungen dargelegt, die das IKRK in Vietnam anstrenge und noch anstrengt um einerseits eine bessere Durchführung der Genfer Abkommen zu erreichen und um andererseits die Verbindung zu allen Konfliktparteien herzustellen, damit, wenn möglich, eine Entspannung und Massnahmen zur Beendigung oder mindestens zur Verminderung der Kampfhandlungen herbeigeführt werden können.

Herr Jacques Moreillon, der soeben aus Südvietsnam, wo er der Delegation des IKRK angehörte, zurückkam, hat dann die verschiedenen Aspekte der Tätigkeit dieser Delegation zugunsten der Gefangenen, der Invaliden und der Flüchtlinge dargelegt. Der Vertreter des Roten Kreuzes der Republik Südvietsnam hat dem IKRK für seine Anstrengungen herzlich gedankt, hat aber hervorgehoben, dass die Bedürfnisse weiterhin gross seien und dass eine intensivere Hilfe der Rotkreuzwelt für sein Land eine absolute Notwendigkeit sei. Die Delegierten mehrerer nationalen Gesellschaften haben sich an einer Diskussion über die Rolle des Roten Kreuzes im Vietnamkonflikt, insbesondere über seine Möglichkeiten, aktiver für die Wiederherstellung des Friedens einzutreten, beteiligt.

Die Vertreter der Rotkreuzgesellschaften von Indien und Pakistan haben auch hervorgehoben, wie hoch sie die Tätigkeit des IKRK im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen diesen beiden Ländern im Jahre 1965 schätzten.

Schliesslich hat Herr Dr. Jean Pictet, Direktor für Allgemeine Angelegenheiten, einen Bericht über die Massnahmen vorgelegt, die das IKRK im Anschluss an eine Reihe von Entschliessungen der XX. Internationalen Rotkreuzkonferenz (Wien 1965) vorgesehen hat, insbesondere im Bezug auf die Genfer Abkommen und auf den Schutz der Zivilbevölkerung vor den Gefahren des modernen Krieges.

=====